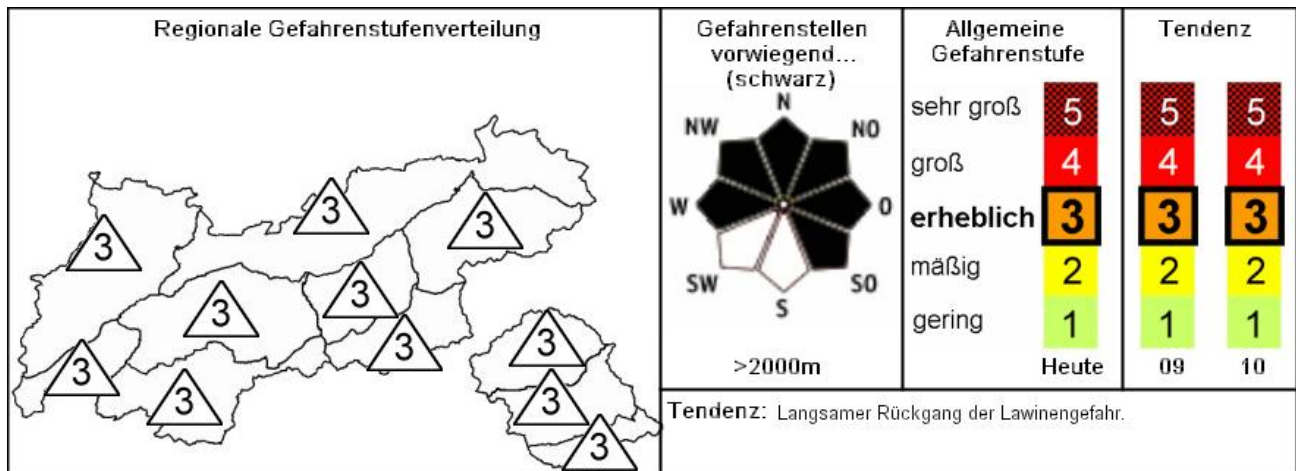


Überwiegend erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht angestiegen und überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem oberhalb von etwa 2000m.

Vorsichtig zu beurteilen sind dabei steile Tribschneehänge, die von West über Nord bis Südost gerichtet sind, sowie tribschneegefüllte Rinnen und Mulden sowie Kammlagen aller Expositionen. Am leichtesten eine Lawinen auslösen kann man dabei an den Übergängen von wenig Schnee in eingewehte Geländebereiche.

Unterhalb von etwa 2000m ist die Schneedecke zunehmend durch den Regen aufgeweicht, es ist hier auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu achten.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol bis zu 15cm Neuschneezuwachs, in Nordtirol waren es zumeist weniger als 10cm. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1400 und 1600m. Mit dem Zusammenbruch des Föhns gestern Abend hat der Wind deutlich nachgelassen, so dass es während der Nachtstunden kaum noch zu neuen Tribschneeumlagerungen kam.

Ältere Tribschneeansammlungen der vergangenen Woche und der jüngste Neuschnee überdecken eine Altschneedecke, in der mehrere mögliche Lawinengleitflächen eingelagert sind: zwischen unterschiedlich dicken Schmelzharschkrusten liegen oft lockere, störanfällige Zwischenschichten. Zudem findet man besonders schattseitig häufig ein Fundament aus bindungslosem Schwimmschnee.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Eine Tiefdruckrinne erstreckt sich heute von Tunesien über die Alpen bis zur Ostsee. Morgen wirkt kurz ein Zwischenhoch, ehe auf Samstag hin noch einmal eine kräftige Kaltfront quert. Ab Sonntag stellt sich aber mildes Hochdruckwetter ein.

Wolken und Nebel schränken heute die Sicht vom Hauptkamm nordwärts ganztägig ein. Zeitweise schneit es, am meisten von den nordöstlichen Kalkalpen bis zu den Zillertaler Alpen und Tauern. Nach Westen zu trockene Phasen, aber auch kaum Sonne. In den Südalpen zuerst Schauer mit Schnee über 1400m, nachmittags meist trocken und Aufhellungen. Schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen sinken in 2000m von -2 auf -5 Grad, in 3000m von -8 auf -11 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol